

Die Situation der Christen in Pakistan

Eindrücke eines privaten Besuches in Lahore/Pakistan von Heinz-Josef Longenrich

Im November 2013 hatte ich erstmalig die Gelegenheit einer privaten Einladung nach Lahore/Pakistan zu folgen. Meinen pakistanischen Freund lernte ich 1973 in Bad Godesberg kennen. Daraus erwuchs eine bis heute bestehende Freundschaft. Mitte November flog ich in Begleitung meines Sohnes von Düsseldorf via Abu Dhabi in die zweitgrößte Stadt des Landes. Lahore war lange Zeit Hauptstadt von Pakistan bis Karachi diese Rolle übernahm. Noch heute ist Lahore eine der bedeutendsten kulturellen Metropolen des Landes und zeichnet sich vor allem durch die Mogularchitektur des 16./17. Jh. aus. Sehr schnell wurde uns bewusst, dass wir offensichtlich die einzigen Ausländer in der Stadt waren. Der Tourismus war seit „9.11.“ völlig zum Erliegen gekommen. Die Bewegungsfreiheit war deutlich eingeschränkt; Besichtigungen bedeutender kultureller Bauwerke bedurften der vorherigen Absprache und Koordinierung durch den „Civil Service“. Mein Freund besuchte, wie auch seine Ehefrau, trotz muslimischem Bekenntnis, ein katholisches College in Lahore. So konnten wir während unserer Fahrten im privaten PKW (Taxis sind nicht verfügbar) die Orte seiner Schulzeit in Augenschein nehmen. Es fiel sofort auf, dass sämtliche Einrichtungen, wie Colleges und auch die Katholischen Kirchen mit hohen Mauern und am Eingang mit bewaffneten Sicherheitskräften gesichert waren. Dies gibt mir den Anlass über die Situation der Katholischen Kirche in Pakistan einige Hintergrundinformationen zu geben. Die römisch-katholische Kirche in [Pakistan](#) wurde im 16. Jahrhundert begründet. [Staatsreligion](#) in Pakistan ist der [Islam](#). In Pakistan leben circa 1.000.000 Katholiken. [Joseph Cordeiro](#), Erzbischof von Karatschi, wurde 1973 durch Papst [Paul VI.](#) zum ersten [Kardinal](#) Pakistans ernannt. Papst [Johannes Paul II.](#) besuchte Pakistan am 16. Februar 1981; 2004 empfing er Präsident [Pervez Musharraf](#) in einer Privataudienz. In Yuhannabad, einem Stadtteil von Lahore, wurde das St. Francis Xavier Seminar eingerichtet, ein Institut für philosophische Studien. Es ist der [Päpstlichen Universität Urbaniana](#) in Rom angegliedert. 1990 wurde durch die Bischofskonferenz von Pakistan (Catholic Bishop's Conference of Pakistan, PCBC) das Seminar in Punjab gegründet. Die katholische Kirche unterhält die St Patrick's High School in Karatschi.

Das Bistum Lahore wurde am 1. September 1886 durch Papst Leo XIII. aus Gebietsabtretungen des Apostolischen Vikariates Punjab errichtet. Es wurde dem Erzbistum Karachi als Suffraganbistum unterstellt. Das Bistum Lahore gab in seiner Geschichte mehrmals Teile seines Territoriums zur Gründung neuer Apostolischer Präfekturen ab. Am 23. April 1994 wurde das Bistum Lahore zum Erzbistum erhoben. [Sebastian Francis Shah OFM](#) ist seit 2013 Erzbischof. Das Erzbistum hat z.Zt. 502619 Katholiken, die von 28 Priestern betreut werden.

Das [Christentum in Pakistan](#) (z.Zt. ca. 1,1 Mill. Katholiken) wird nach dem Tod von [Benazir Bhutto](#) zunehmend unterdrückt; es erfolgen immer wieder Massaker an der christlichen Bevölkerung. Grund für die Übergriffe von Islamisten ist das geltende [Blasphemie-Gesetz](#). Über 70 Häuser und zwei katholische Kirchen wurden zerstört.

Wie schwer es ist, vor Ort Kontakt zu katholischen Einrichtungen aufzunehmen zeigt, dass es uns nicht möglich war, eine katholische Kirche an einem Sonntag zu besuchen. Der Einlass wurde uns durch den bewaffneten Sicherheitsdienst verwehrt, da zeitgleich ein Gottesdienst stattfand und offensichtlich befürchtet wurde, dass wir potentielle Attentäter hätten sein können.

Abschließend möchte ich aber von einem sehr berührenden Erlebnis berichten, welches uns am letzten Tag unseres Aufenthaltes im Haus meines Freundes wiederfuhr. Zum Personal im Hause meines Freundes gehörte u.a. Sima, eine 11fache Mutter und dreifache Großmutter. Sie hatte schon frühzeitig erfahren, dass wir Katholiken waren. Nie wäre es ihr in den Sinn gekommen, uns direkt anzusprechen oder geschweige zu berühren. Doch während des Frühstücks kam sie auf uns zu mit einem Lächeln und bekreuzigte mich und meinen Sohn mit dem Kreuzzeichen auf die Stirn. Da wurde mir deutlich, wie der gemeinsame Glaube – trotz sozialer und kultureller Unterscheide – verbinden kann. Fürwahr ein unvergessenes Erlebnis!



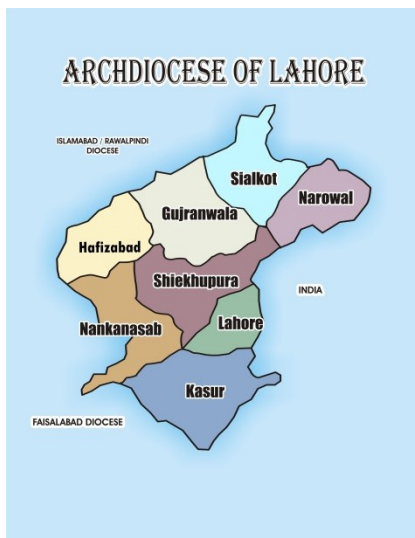
(Wappen des Erzbischofs von Lahore)



Kath. Kathedrale „Sacred Heart“, Lahore



Erzbischof [Sebastian Francis Shah OFM](#)



P.S.

An die Redaktion „Kontakte“

Die beigefügten Bilder können je nach Möglichkeit im Text verwendet werden.